

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig

Sitzungstermin: Donnerstag, den 14.12.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:18 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Frau Christine Kanzius-Wolff

Frau Iris Marggraf

Herr Alfred Nowak

Frau Karin Schwander

Herr Reinhard Tietz

Herr Holger Ullmann

Frau Petra Vehlow

Herr Maik Wissmann

Schriftführung

Ramón-Riccardo Franze

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Robert Raetz

Herr Dr. Steffen Steiner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 26.10.2023
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 26.10.2023
- 1.6. Information der Ausschussvorsitzenden und vom letzten Amtsausschuss
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 (GP/499/2023)
4. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Podelzig, Flur 7, Flurstück 384 (GP/492/2023)
5. Beratung zum digitalen Straßenkataster und zur Straßenzustandserfassung
6. Information zum Vorhaben an der Straße Eingang Mühlenweg(B112) zum Unterdorf (ehemals Lehmkütte)
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 26.10.2023
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 26.10.2023
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Liegenschaft Gemarkung Podelzig, Flur 7, Flurstück 384 (GP/493/2023)
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Gemarkung Podelzig, Flur 9, Flurstück 85 (Baulast Geh- und Fahrrecht) (GP/494/2023)
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Gemarkung Podelzig, Fur 9, Flurstück 22 (Baulast Sicherung Geh- und Fahrrecht WEA) (GP/495/2023)
13. Informationen zum städtebaulichen Vertrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans Windpark Podelzig-Lebus II, hier Podelzig (GP/496/2023)
14. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Gemarkung Podelzig, Flur 9, Flurstück 85 (Baulast II Geh- und Fahrrecht LWZ West) (GP/497/2023)
15. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Gemarkung Podelzig, Flur 9, Flurstück 103 (Baulast II Geh- und Fahrrecht LWZ West) (GP/498/2023)
16. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Gemarkung Podelzig, Flur 7, Flurstück 295 (GP/500/2023)
17. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 9 von 11 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 26.10.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 26.10.2023

Friedhofssatzung

Herr Mix erkundigt sich bei Frau Marggraf, ob der Sozialausschuss schon Gelegenheit gehabt hätte, sich mit der Regelungslücke zur Urnenbestattung in der Friedhofssatzung auseinanderzusetzen.

Frau Marggraf erklärt, dass das Thema am 8.1.24 im Sozialausschuss besprochen werde. Das Amt wurde zuvor beauftragt, die aktuelle Satzung dahingehend zu prüfen und dem Sozialausschuss bis zur Sitzung am 8.1.24 zu zuarbeiten.

Blauer Bus

Herr Mix berichtet, dass der Blaue Bus am 28. November vor dem Gemeindezentrum eingesetzt worden sei. Seines Erachtens sei das Pilotprojekt ein Erfolg gewesen, da der Bus von vielen Kindern ausprobiert und positiv bewertet worden sei. Am 15. Dezember um 11.00 Uhr wird eine Auswertung mit Herrn Schaper vom CVJM stattfinden. Dabei würde dem Verein die Möglichkeit gegeben werden, seine Eindrücke von dem Projekt zu schildern. Weiter Teilnehmer sind Frau Marggraf und Herr Fröbrich.

Frau Schwander schließt sich den Ausführungen von Herrn Mix an und bewertet das Projekt ebenfalls als einen vollen Erfolg.

Parkplatzschild am Feuerwehrgebäude

Herr Wissmann berichtete, dass das Schild zur Reservierung der Parkplätze am Feuerwehrgebäude für Einsatzkräfte aufgestellt worden sei.

Eigentumsverhältnis Feuerwehrgebäude und Grundstück

Herr Mix erklärt, dass das Amt ihm noch keine Zuarbeit über die Eigentumsverhältnisse am Grundstück und dem Feuerwehrgebäude zukommen ließ. Die Frage sei daher weiter offen. Das Amt wird beauftragt, zur Sitzung am 18. Januar eine Zuarbeit vorzulegen.

Hundetoilette

Herr Mix informiert die Gemeindevertretung, dass ihm zur Beschaffung der Hundetoilette, die in der Nähe des Sportplatzes aufgestellt werden sollte, noch keine Zuarbeit zugegangen sei. Er habe die zuständigen Amtsleiterin Frau Franke gebeten, die Beschaffung zu forcieren, da das Haushaltsjahr fast vorüber sei.

Eine Information fehlt weiterhin. Das Amt wird erneut beauftragt, die Beschaffung im Jahr 2023 durchzuführen und der Gemeinde eine Information zu geben.

Schilfschnitt

Herr Mix erläutert der Gemeindevertretung, dass ihm noch keine Zuarbeit vom Amt zugegangen sei, wann der Schilfschnitt am Dorfteich erfolgen solle. Die Angelegenheit sei daher noch offen. Das Amt wird erneut beauftragt, den Termin zu übermitteln.

Fehlende Zuarbeiten

Herr Mix betont, dass die die vorher genannten Zuarbeiten nicht die einzigen Zuarbeiten seien, die nicht geleistet wurden. Alle Ausschüsse hätten davon berichten, dass die Zuarbeiten verspätet oder gar nicht eingehen würden. Herr Mix erklärt, dass es in der Geschäftsordnung keinen festgeschriebenen Termin gäbe, bis zu dem die Zuarbeiten zu erfolgen hätten. Es gibt hierzu im Amt eine Dienstanweisung, die festschreiben würde, dass die Amtsleiter verantwortlich sind,

die Zuarbeiten zu den Sitzungen bereitzustellen. Die Dienstanweisung müsse daher lediglich durchgesetzt werden.

Das Amt wird gebeten den Gemeindevertretern die Details aus der Dienstanweisung über die Zuarbeiten und ihre Terminierung zukommen zu lassen.

1.6. Information der Ausschussvorsitzenden und vom letzten Amtsausschuss

Amtsausschuss

Herr Mix berichtet der Gemeindevertretung von den Ergebnissen des letzten Amtsausschusses. Kernthema sei der Amtshaushalt für 2024 gewesen. Der Amtshaushalt sei mehrheitlich bestätigt worden. Die Amtsumlage würde 2024 mit 35,60 % stabil bleiben. Mit dieser Angabe könne nun die Haushaltsplanung für Podelzig fortgeführt werden.

Herr Mix erinnert die Gemeindevertretung, dass es Überlegungen gegeben habe, die Brandenburgische Seniorenwoche und den Tag des Ehrenamtes zusammenzulegen und gemeinsam abzuhalten. Es sei überlegt worden dieses Veranstaltungsmodell jährlich mit dem althergebrachten Modell abzuwechseln. Bei der Ausarbeitung der Idee habe Herr Mix allerdings Bedenken geäußert. Im Juni 2024 finden die Kommunalwahlen in Brandenburg statt. Eine Zusammenlegung sei nicht ratsam, da die Zusammensetzung der Gremien nach der Wahl unklar sei. Es sei nicht sicher vorherzusagen, ob ein neues Gremium die Pläne unterstützen würde.

Sozialausschuss

Frau Marggraf gibt der Gemeindevertretung die Ergebnisse der letzten Sozialausschusssitzung kund. Sie erklärt, dass der Veranstaltungskalender ausgewertet worden sei. Der erste Treff am Donnerstag im neuen Jahr würde am ausnahmsweise im Dorfgemeinschaftszentrum abgehalten werden. Herr Reißmann würde beim Treff von seiner Arbeit im Kinderheim berichten.

Frau Marggraf bittet die Gemeindevertreter in den Vereinen Bescheid zu geben, dass noch Informationen über die Veranstaltungen der Vereine im kommenden Jahr fehlen würden. Sie bittet um zeitnahe Übermittlung der geplanten Veranstaltungen. Es sei zudem überlegt worden, ob es sinnvoll wäre Patenschaften für die Vereine einzurichten, das heißt, dass jedem Verein ein Pate in Form eines Gemeindevertreters zur Verfügung gestellt werden würde. Der Gemeindevertreter würde als Ansprechpartner dem Verein zur Seite stehen.

Frau Marggraf erklärt, dass die jährliche Zusammenkunft mit den Vereinen am 22.01.2024 stattfinden würde. Die Einladungen würden noch versendet werden.

Im Ausschuss sei ebenfalls vorgeschlagen worden, die Satzungen der Gemeinde nicht nur auf der Homepage des Amtes, sondern auch auf der gemeindeeigenen Homepage zu veröffentlichen.

Frau Marggraf informiert die Gemeindevertretung weiter über die Senioren-Weihnachtsfeier vom 7. Dezember. Die Feier sei in Zusammenarbeit mit der Tagespflege vorbereitet worden. Frau Marggraf bedankt sich für die Unterstützung bei allen Helfern, die bei der Ausführung geholfen haben. Sie bittet die Gemeindevertreter, die nicht am Fest teilgenommen haben, sich zukünftig intensiver an gemeindeeigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Die Präsente für die Bürger, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, seien bereits ausgeteilt worden.

Frau Marggraf berichtet weiter über den Weihnachtsmarkt. Die Veranstaltung sei ein voller Erfolg gewesen. Allerdings hätten sich wieder einige Bürger auf die Parkplätze gestellt, die für die Feuerwehrkameraden reserviert gewesen sind.

Herr Wissmann erklärt, dass das Parkplatzschild bereits aufgestellt worden sei. Die Parkplätze seien daher nun für die Kameraden ausgewiesen.

Herr Mix bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die Mithilfe bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes.

Finanzausschuss

Herr Ullmann erklärt, dass die zwei geplanten Finanzausschüsse nicht stattfinden konnten, da die Zuarbeiten fehlten. Herr Ullmann sei deswegen noch einmal persönlich im Amt gewesen, wo ihm zugesichert worden sei, dass die Zuarbeiten zur nächsten Finanzausschusssitzung übermittelt werden würden.

Kitaausschuss

Herr Ullmann berichtet, dass in der Zwischenzeit keine Sitzung des Kitaausschusses erfolgt sei, da hier noch auf Zuarbeiten seitens des Amtes gewartet werden würde. Insbesondere der Notfallplan sei in seiner jetzigen Fassung ungenügend.

Herr Ullmann erklärt weiter, dass er mit dem Amt über die Gründung des Kitafördervereins gesprochen habe. Der Verein sei von der Gemeinde als Träger der Kita völlig losgelöst und stünde jedermann offen. Die Mitgliedsgebühr würde 12,00 € pro Jahr betragen. Der Satzungsentwurf läge dem Amt zur Prüfung vor. Die Erlöse des Vereins sollen der Kita zu 100% zur Verfügung gestellt werden.

Herr Mix schlägt vor die neue Kitaausschussvorsitzende und Frau Wirth als Kitaleiterin zu der Gemeindevertretersitzung im Januar einzuladen.

Amtsausschuss

Auf Nachfrage von Herrn Ullmann erklärt Herr Mix, dass die Mitglieder des Amtsausschusses gewählt wurden und feststünden. Es sei nicht möglich einen anderen Gemeindevertreter als Ersatz für ein abwesendes Ausschussmitglied zu entsenden.

Bau- und Ordnungsausschuss

Herr Wissmann informiert die Gemeindevertretung über die Ergebnisse der letzten Ausschusssitzung. Es würden leider auch in diesem Ausschuss einige Zuarbeiten ausstehen. Herr Wissmann spricht sich dafür aus, den Amtsdirektor zu einer Gemeindevertretersitzung einzuladen und die Probleme direkt an ihn heranzutragen. Herr Wissmann bemängelt, dass sich die Gremien in ihrem Ehrenamt nicht wertgeschätzt fühlen. Manche der Zuarbeiten würden schon seit dem letzten Jahr fehlen. Herr Wissmann betont, dass die mangelnde Zuarbeit als Frechheit gegen die Vereine und die Gremien empfunden werde.

Herr Wissmann erklärt, dass der erste Abschnitt der Grabensanierung am Schmiedeberg erfolgreich durchgeführt worden sei. Der Bau am zweiten Abschnitt würde im Januar 2024 beginnen und im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten würden 36.000,00 € betragen. 21.300 € würden von der Gemeinde getragen werden. Die restlichen Kosten würden über die GEDO auf die Bürger umgelegt werden.

Das Gremium habe auch über einen Antrag zu Solar-Freiflächenanlagen beraten. Der Ausschuss habe den Antrag zurückgewiesen, da der Antrag gegen die Richtlinien der Gemeinde verstoßen würde.

Herr Mix weist daraufhin, dass im kommenden Jahr eine Klausurtagung zu den regenerativen Energien stattfinden solle. Es sei angebracht die Details dort zu erläutern.

2. Einwohneranfragen

Tempo-30-Zone im Wuhdener Weg

Ein Einwohner berichtet davon, dass sich Autofahrer im Wuhdener Weg seit letztem Jahr oftmals nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten würden. Da die Straße von vielen Familien mit Kinder bewohnt würde, sei eine ernsthafte Gefahr für Leib und Leben der Anwohner zu befürchten. Er bittet die Gemeindevertretung zu prüfen, ob eine 30er-Zone im Wuhdener Weg eingerichtet werden könnte.

Herr Mix erklärt, dass die Gemeinde nicht selbst bestimmen dürfe, ob eine 30er-Zone eingerichtet werden würde. Das Amt könne lediglich einen Antrag an das Straßenverkehrsamt stellen. In der Vergangenheit habe das Straßenverkehrsamt die Errichtung weiterer Tempo-30-Zonen abgelehnt.

Frau Marggraf schlägt vor als Zwischenlösung übergangsweise die gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessanlage in der Straße zu installieren.

Herr Mix spricht sich dafür aus, Frau Marggrafs Vorschlag anzunehmen und als kurzfristige Maßnahme die Geschwindigkeitsmessanlage im Wuhdener Weg zu installieren. Die von der Anlage gewonnenen Daten könnten genutzt werden, um den Antrag der Gemeinde beim Straßenverkehrsamt zu stärken.

Zustand der Geschwindigkeitsmessanlage

Herr Mix äußert seinen Unmut über Arbeit des Amtes mit der Geschwindigkeitsmessanlage. Die Anlage sei bereits aufgestellt und genutzt worden, aber die Anlage funktioniere nur fehlerhaft. Herr Mix missbilligt, dass die Anlage nicht richtig programmiert oder sogar defekt ist. Der geschwindigkeitsabhängige Symbolwechsel auf der Geschwindigkeitsmessanlage funktioniere nicht richtig. Die Anlage gäbe dem Fahrer unabhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit ein positives Feedback. Bei einem Defekt ist ggf. die Gewährleistungsfrist überschritten und damit verwirkt. Herr Mix kritisiert ebenfalls, dass die Anlage erst im Mai 2023 in Betrieb genommen werden konnte, obwohl in der Planung ein Einsatz ab März 2023 vorgesehen worden sei. Die Auswertung der Daten aus 2023 würden ebenfalls noch nicht vorliegen. Dies verhindere, dass die Gemeinde bei ihrer Aufstellungsplanung die richtigen Schwerpunkte setzen könne. Die Gemeinde muss ständig anfragen. Das verschleißt unnötig Ressourcen. Das Amt wird beauftragt, die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage für das Jahr 2024 lt. Beiliegenden Plan durchzuführen. (Anlage)

Herr Wissmann gibt zu bedenken, dass die Aufstellung einer 30er-Zone nicht automatisch garantiere, dass sich die Autofahrer an die neuen Vorgaben halten würden.

Herr Mix erklärt auf Nachfrage von Frau Schwander, dass die Anlage derzeit abgebaut worden sei und zur Fehlerbehebung ins Amt verbracht worden sei.

Streuner im Unter- und Oberdorf

Frau Kanzius-Wolff berichtet von dem vermehrten Auftreten von streunenden Katzen im Unter- und Oberdorf. Sie schlägt daher vor, beim Treff am Donnerstag den Tierschutz einzuladen, um die Bürger zu informieren und Präventivmaßnahmen zu ergreifen.

Frau Vehlow schließt sich Frau Kanzius-Wolff an und vermutet, dass die Streuner zu einem Rudel gehören.

Das Amt wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten die Gemeinde hat das Streuner-Problem zu begegnen.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 (GP/499/2023)

Herr Mix stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschluss Nr.: 25-12/2023

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt im Wahlgebiet Podelzig die landesweiten Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 in nur einem Wahlkreis durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Podelzig, Flur 7, Flurstück 384 (GP/492/2023)

Herr Mix stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Wissmann verweist darauf, dass die in der Beschlussvorlage angegebenen Termine der Gremien falsch seien. Der Bauausschuss habe die Entbehrlichkeit nicht empfohlen. Die Gemeindevertretung diskutiert die Beschlussvorlage und einigt sich die Beschlussvorlage zurückzustellen, offene Punkte zu klären (s. Protokoll BOA vom 12.12.2023) und erneut vorzulegen.

5. Beratung zum digitalen Straßenkataster und zur Straßenzustandserfassung

Herr Wissmann berichtet der Gemeindevertretung von einer Sitzung im Amt, in der die Einführung eines digitalen Straßenkatasters diskutiert worden sei. Das digitale Straßenkataster würde durch eine Firma erstellt werden, die die Gemeindestraßen abfahren würde und den Zustand der Straße messen würde. Anschließend würde die Firma die Straßen nach dem Unterhaltungsbedarf kategorisieren und in einem Schaubild darstellen. Es entstünden Kosten von rund 600,00 € pro aufgezeichneten Kilometer. Der Gemeinde entstünden für ihre 21 Kilometer Straße circa 13.000 € an Kosten. Das Amt begrüße die Erstellung eines solchen digitalen Straßenkatasters. Die Kosten seien bereits bei allen Gemeinden in die Haushaltsentwürfe eingeplant worden. Es würde seitens des Amtes geprüft werden, ob Fördermittel für die Maßnahme akquiriert werden könnten.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Vor- und Nachteile der Anlegung eines digitalen Straßenkatasters und welcher Verpflichtungen aus einem solchen Kataster entstehen könnten.

6. Information zum Vorhaben an der Straße Eingang Mühlenweg(B112) zum Unterdorf (ehemals Lehmkütte)

Herr Wissmann stellt die ergriffenen Maßnahmen der unbenannten Straße am Eingang Mühlenweg (B112) zum Unterdorf (ehemals Lehmkütte) vor. Die Straße sei unbefestigt und von starken Ausspülen betroffen. Zur Linderung des Problems sei eine Recyclingschicht aufgetragen worden, die zwingend erneuert werden sollte. Zur Flankierung und zum Schutz der Straße sollen Rinnen zur Ableitung des Regenwassers eingesetzt werden. Gegenwärtig sei die Straße, insbesondere bei Regenereignissen, in einem sehr schlechten Zustand. Die Sanierung des oberen Sektors der Straße bis zur geplanten Querrinne sei beauftragt worden. Die Sanierung des unteren Sektors der Straße würde weitere 7.500,00 € kosten und sei noch nicht beauftragt worden. Hierzu bittet Herr Wissmann die Gemeindevertretung um eine Entscheidung.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Maßnahme ausgiebig.

Herr Mix lässt über den Vorschlag abstimmen.

Das Amt wird beauftragt den zweiten Bauabschnitt bei der Straßensanierung unverzüglich zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Sonstiges

Geschwindigkeitsmessanlage

Das Amt wird beauftragt die Aufstellung der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessanlage zu den in der Anlage näher bezeichneten Zeiträumen und Orten betriebsfertig aufzustellen.

Erinnerungsstätte Klessin

Herr Mix berichtet der Gemeindevertretung, dass ein Vorschlag gemacht worden sei, ein Schild an der Oder aufzustellen, das den Weg zur Erinnerungsstätte weist.

Das Amt wird beauftragt die entsprechende Beschilderung aufzustellen.

Reiseperle

Herr Mix präsentiert der Gemeindevertretung den Entwurf zum gemeinsamen Reisemagazin „Reiseperle Lebuser Land“ vor. Er bittet die Gemeindevertreter den Entwurf zu begutachten und bis zum 08.01.2024 zur Sitzung des Sozialausschusses ggf. relevante Änderungsvorschläge einzureichen.



Thomas Mix
Vorsitzender
der Gemeindevertretung